

2023

Tätigkeitsbericht



Kulturstiftung
der Sparkasse Münster

Angaben zur Stiftung

Name: Kulturstiftung der Sparkasse Münster
Sitz: Münster
Rechtsnatur: Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Errichtungsdatum: 08. November 1994
Satzung vom: 09. August 2016

Organe

Kuratorium: Vorsitzender:
Oberbürgermeister Markus Lewe

Stv. Vorsitzender:
Dr. Michael Jung

Mitglieder:
Dr. Hermann Arnhold
Dr. Dietmar Erber
Angela Merl
Inga Mareile Reuther
Klaus Richter
Dr. Susanne Schulte
Prof. Dr. Rita Stein-Redent
Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg
Tobias Viehoff
Hermann Wallmann

Vorstand: Frank Knura, Vorsitzender
Katharina Pellengahr

I. Wirtschaftliche Verhältnisse

Stiftungskapital:

Das Stiftungskapital beträgt 3,1 Mio. EUR und wurde per 31.12.2023 ungeschmälert erhalten.

II. Mittelverwendung

Zweck der Stiftung ist laut § 2 Abs. 2 der Satzung die Förderung von Kunst und Kultur in Münster, insbesondere der Musik, Literatur, der darstellenden und bildenden Künste, einschließlich entsprechender Veranstaltungen.

Im Jahr 2023 wurden Projektförderungen von insgesamt 38.000,- EUR beschlossen. Darüber hinaus wurde eine weitere Rücklage für die Skulptur Projekte 2027 gebildet.

Folgende Projekte wurden gefördert:

EUR	Empfänger	Verwendungszweck
12.500 €	Freundeskreis der Kunsthalle Münster e. V.	Forms of the Surrounding Future
9.000 €	Förderverein Aktuelle Kunst e. V.	Jahresprogramm FAK 2024
7.500 €	Jugendtheater Werksstatt e. V. / Cactus Junges Theater	Produktion „Pazifinesta“
5.000 €	Kulturverein Amelsbüren e. V.	Veranstaltungsreihe „Kids im Kulturverein Amelsbüren“
4.000 €	Juniortanzcompany Flics e. V.	Playtime
38.000,-	Summe der Förderzusagen	

III. Projektvorstellungen

Forms of the Surrounding Future

In der vom 04.05.-04.08.2024 in der Kunsthalle Münster stattfindenden Ausstellung „Forms of the Surrounding Future“ präsentieren zwölf internationale Künstlerinnen und Künstler eine Ausstellung, die an die Göteborg International Biennial for Contemporary Art (GIBCA) anknüpft. Ziel dieser Ausstellung ist die Präsentation einer Diversität an künstlerischen Positionen, wie Zukunft aussehen kann. Im Fokus stehen Themen wie Träume, gemeinschaftsbildende Praktiken, Verletzlichkeit und Begehren.



Dargestellt wird dies durch verschiedene künstlerische Arbeitsweisen wie Malerei, Video, Skulptur und Sound. Durch den kostenfreien Zugang zur Ausstellung kann ein breites Publikum wie

Schulklassen, Studierende der Universität Münster und Kunstakademie sowie Besucherinnen und Besucher aus der Region Münster und Fachpublikum erreicht werden. Durch den Einsatz von sozialen Medien wird ebenfalls ein internationales Publikum angesprochen.

Jahresprogramm FAK 2024

Der Förderverein Aktuelle Kunst plant für 2024 eine Ausstellung zum Thema „Care“. Entlang dieses Begriffs werden Strukturen unterschiedlicher Formen des Zusammenlebens aufgezeigt. Es geht um das Handeln im Interesse anderer, um Würde und Selbstbestimmung und um kollektive Identität.

Ziel des Jahresprogramms ist es, diese Ideen in den Mittelpunkt zu stellen und eine besondere Form der Sorge in der Organisation von Ausstellungen zu praktizieren. Der Ausstellungsraum in der Fresnostraße soll zu einem Ort werden, an dem sich Künstlerinnen und Künstler treffen, Ideen austauschen und zusammenarbeiten können. Dieser Dialog soll auch in die Nachbarschaft getragen werden, indem beispielsweise Kunstwerke außerhalb des Gebäudes entstehen. Es soll gezeigt werden, wie wichtig es ist, sich um andere zu kümmern, und wie dies durch verschiedene Formen der Bereicherung, einschließlich Kunst und Ausstellungen, zum Ausdruck gebracht werden kann. „Caring“ bedeutet, sich um andere zu kümmern, ihre Würde und Identität zu respektieren und gemeinsam zum Wohle aller zu handeln.



Produktion „Pazifinesta“

Pazifinesta ist eine Theater-/Tanzperformance über innere und äußere Gewaltträume. Es geht um die Präsenz von Gewalt in den Handlungsmöglichkeiten des Menschen und den sozio-kulturellen Umgang damit. Unter der Regie von Judith Suermann wird sich ein Ensemble von sechs bis acht Jugendlichen (transkulturell, alle Gender, zwischen 14 und 27 Jahren) unter professionellen Bedingungen mit dem Thema Gewalt auseinandersetzen. Die Gewaltfreiheit wird durch biografisches Mind-Mapping, Improvisationen, Schreibwerkstätten, Proben und Workshops zu gewaltfreier Kommunikation erforscht. Die Idee der Inszenierung ist es, Gewalt als eine Krankheit zu

cactus
Junges Theater

deklarieren, die geheilt werden kann. Die Proben finden im Oktober 2024 statt, gefolgt von sechs Aufführungen im Theater im Pumpenhaus.

Veranstaltungsreihe „Kids im Kulturverein Amelsbüren“

Der Kulturverein Amelsbüren hat es sich zum Ziel gesetzt, neben seinen klassischen Angeboten auch neue Formate auszuprobieren. So sollen in 2024 erstmals vielfältige Veranstaltungen speziell für Kinder angeboten und damit das kulturelle Angebot für die jüngere Altersgruppe erhöht werden, ohne die Angebote für die älteren Mitglieder zu vernachlässigen.

Angedacht sind Formate wie Malschulen, Kinderballett und Kasperletheater sowie Kinderbuchausstellungen.



Tanzproduktion „Playtime“

Playtime wird getanzt von der Juniortanzcompany Flics e.V., die jungen Tanztalenten aus Münster und Umgebung eine Plattform bietet, künstlerischen Bühnentanz in Kleingruppenstrukturen umzusetzen. Die Gruppe besteht aktuell aus ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Alter von 7-15 Jahren. Das neue Projekt findet auf einem verlassenen Dachboden statt. Auf diesem Dachboden sind zahlreiche Kisten gelagert, in denen sich Dinge aus vergangenen Zeiten befinden. Die Choreographie wird von den Tanzpädagoginnen S. Robos, A.-C- Reis und S. Langwehr entwickelt. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer sind aktiv in diesen Prozess mit eingebunden. Eine junge Erzählerin wird das Publikum durch das Programm führen. Das Tanzstück wird in mehreren Aufführungen gezeigt.



Münster, im August 2024

Stiftungsvorstand

Frank Knura

Katharina Pellengahr